

Inhalt

Kapitel 68: Unter Blutvergießen wird der betörte Junge zum Brokatheiligen	005
Kapitel 69: Das Färberhaus weit geöffnet	025
Kapitel 70: Das neunundneunzigste Geistergewand, unter Gefahr verborgen	045
Kapitel 71: Der Geisterkönig ist durchschaut und wird zum Spaß hereingelegt	057
Kapitel 72: Der Puqi-Schrein bricht vor Lachen zusammen	077
Kapitel 73: Aufruhr im düsteren Gasthaus in der Einsamkeit der Berge	097
Kapitel 74: Scharfe Zähne, die Pfeile zerbrechen	129
Kapitel 75: Ich bestimme, welchen Weg ich beschreite	143
Kapitel 76: Der Berg Tonglu öffnet sich für die Versammlung der zehntausend Geister	163
Kapitel 77: General Mings Bedauern und das Zerbrechen des verhassten Schwerts	191
Kapitel 78: Gefahr von links und von rechts, der Weg nach Osten oder nach Westen	225

Kapitel 79: Vier Himmelskönige verborgen an der schwarzen Wand	253
Kapitel 80: Warum Nein zu Xuli, warum Nein zu Jingwen	263
Kapitel 81: Die Berge so hoch, der Weg so weit, das Tal unpassierbar	285
Kapitel 82: Im Leben dasselbe Grab, doch kein Frieden unter der Erde	313
Kapitel 83: Auf den Schultern von Riesen	323
Kapitel 84: Das Rätsel um den Staatspräzeptor bringt den Geist auf Abwege	371
Kapitel 85: Der Heilige, geboren unter dem Unglücksstern	393
Kapitel 86: Der eifersüchtige Geisterkönig und drei entscheidende Fragen	411
Kapitel 87: Gekrönt von Geisterfeuer	421
Kapitel 88: Hasserfüllte Geisterfrau mit schwelender Eifersucht im Herzen	443
Kapitel 89: Die letzte Prinzessin schlitzt sich vor den Palasttoren die Kehle auf	455
Kapitel 90: Auf dem schwarzen Ochsen mit fliegenden Hufen den Berg Tonglu erklimmen	473